

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

der Diabetes mellitus Typ 2 bzw. das Metabolische Syndrom entwickeln sich weltweit zu einer Massenerkrankung von bedrohlichen Ausmaßen. Prognosen gehen allein in Deutschland von einer Zunahme der Diabeteshäufigkeit von zurzeit mindestens 6 Mio. auf etwa 10 Mio. bis zum Jahre 2010 aus. Hinzu kommen weitere mehr als 3 Mio. Menschen im bereits herznfarktgefährdeten, prädiabetischen Vorstadium, das sich bei noch normalen Nüchtern-Blutzuckerwerten nur durch einen oralen Glukose-Toleranz-Test (oGTT) erkennen lässt. Hauptursache für die lawinenartige Zunahme des Diabetes mellitus Typ 2 ist eine flächendeckende Adipositas-epidemie infolge einer zu fettreichen und zu kalorienreichen Ernährung bei gleichzeitig chronischem Bewegungsmangel, was immer häufiger schon im Kindes- und Jugendalter zur Erstmanifestation des „Altersdiabetes“ führt.

Dabei ist der Diabetes mellitus Typ 2 von Anfang an und simultan eine letztendlich lebensbedrohliche Gefäßerkrankung. Nach epidemiologischen Studien versterben 75% aller Diabetiker an einer Gefäßkomplikation, davon allein 50% an einem akuten Myokardinfarkt. Bedauerlicherweise ist dabei die kardiovaskuläre Mortalität von Frauen mit Diabetes mellitus Typ 2 sogar signifikant höher als bei Männern. Andererseits konnte in neueren Studien, insbesondere im „European Heart Survey“, nachgewiesen werden, dass in einem beliebigen kardiologischen Krankengut ca. 75% aller Patienten entweder einen manifesten Diabetes mellitus oder eine gestörte Glukosetoleranz haben, in kardiologischen Kliniken und Praxen ist der Nicht-Diabetiker der Ausnahmefall.

Als Folge der diabetischen Neuropathie verläuft die koronare Herzkrankheit des Diabetikers im Gegensatz zum Nicht-Diabetiker in vielen Fällen stumm und heimtückisch. Diabetiker erleiden besonders häufig klinisch „stumme“ Myokardischämien und „stumme“ Myokardinfarkte. Allzu häufig ist der Herzinfarkt Erstsymptom eines nicht erkannten Diabetes mellitus, der häufig viele Jahre symptomfrei bleibt und deswegen in seiner Gefährlichkeit unterschätzt wird.

In prognostischer Hinsicht stellen die Prävention des Metabolischen Syndroms durch systematische Schulung des Ernährungs- und Bewegungsverhaltens breiter Bevölkerungskreise und die Frühdiagnostik der KHK mit rechtzeitiger Erkennung des symptomatischen und asymptomatischen Hochrisiko-Patienten, der von Herzinfarkt und plötzlichem Herztod bedroht ist, die zentralen medizinischen Herausforderungen dar. Ziel des 4. Dresdner Symposiums „Diabetes mellitus und Koronare Herzkrankheit“ soll es sein, die interdisziplinäre Zusammenarbeit von Hausärzten, Diabetologen und Kardiologen in einem multimodalen Therapieansatz zu fördern.

Ich würde mich vor diesem Hintergrund sehr freuen, Sie erneut am **06.05.2006** im **Hilton Hotel in Dresden** begrüßen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. med. Rolf Dörr

## WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

### „Diabetes mellitus und Koronare Herzkrankheit – Prävention und Frühdiagnostik“

09:00 Uhr

#### Begrüßung

**Vorsitz: D. Sturm, R. Dörr**

09:05 Uhr

**Prävention des Typ-2-Diabetes – sinnvoll, effektiv, umsetzbar**  
P. Schwarz, Dresden

09:30 Uhr

**Das Metabolische Syndrom – „common soil“ für Diabetes und kardiovaskuläre Erkrankungen**  
M. Hanefeld, Dresden

09:55 Uhr

**Sinn und Unsinn in Prävention und Frühdiagnostik**  
D. Sturm, Hohenstein-Ernstthal

10:20 Uhr

#### K a f f e e p a u s e

**Vorsitz: M. Hanefeld, S. Silber**

10:45 Uhr

**Autonome diabetische Neuropathie als Indikator für ein erhöhtes kardiales Risiko**  
O. Schnell, München

11:15 Uhr

**Frühdiagnostik der KHK mittels „Stress-Imaging“**  
R. Dörr, Dresden

11:40 Uhr

**Ist Kalk-Scoring bei Diabetikern sinnvoll?**  
S. Silber, München

12:05 Uhr

**Werden die herzkranken Diabetiker in Deutschland optimal versorgt? – Daten aus der Versorgungsforschung**  
U. Zeymer, Ludwigshafen

12:30 Uhr

**Podiumsdiskussion**  
R. Dörr, M. Hanefeld, O. Schnell, P. Schwarz, S. Silber, D. Sturm, U. Zeymer

13:00 Uhr

#### M i t t a g e s s e n

## VORSITZENDE UND REFERENTEN

### Dr. med. Rolf Dörr

PRAXISKLINIK HERZ UND GEFÄSSE  
Kardiologie / Angiologie / Radiologie / Nuklearmedizin  
– fachübergreifende Gemeinschaftspraxis –  
Forststraße 3, 01099 Dresden  
Pressesprecher des Bundesverbandes  
Niedergelassener Kardiologen e.V. (BNK)

### Prof. Dr. med. Markolf Hanefeld

Direktor des Zentrums für klinische Studien  
Forschungsbereich Endokrinologie und Stoffwechsel  
Fiedlerstraße 34, 01307 Dresden

### Prof. Dr. med. Oliver Schnell

Institut für Diabetesforschung  
Kölner Platz 1, 80804 München

### Dr. med. Peter Schwarz

Universitätsklinikum „Carl Gustav Carus“  
Medizinische Klinik III, Abteilung Endokrinologie  
Fetscherstraße 74, 01307 Dresden

### Prof. Dr. med. Sigmund Silber

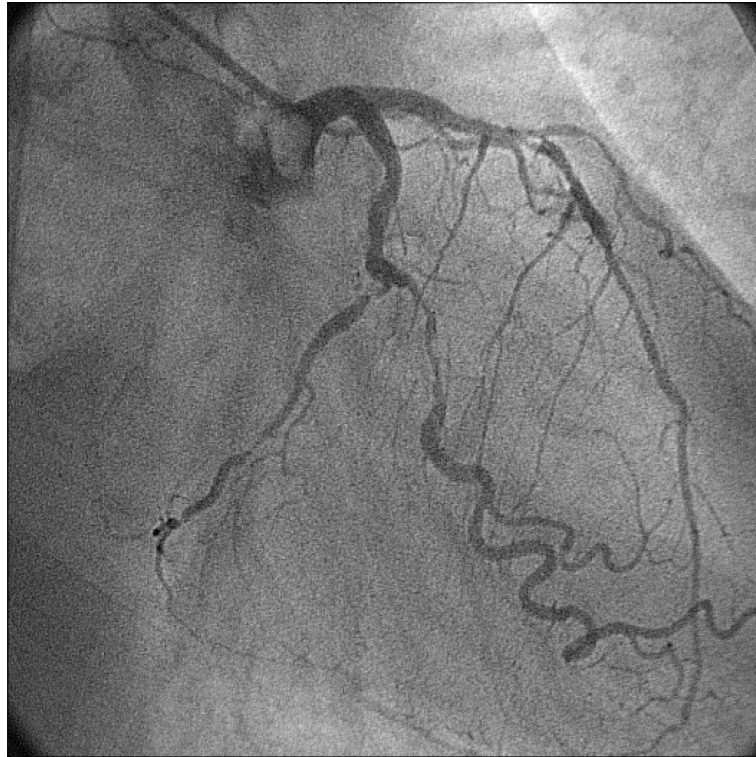
Kardiologische Gemeinschaftspraxis und Praxisklinik  
Am Isarkanal 36, 81379 München  
1. Vorsitzender des Bundesverbandes  
Niedergelassener Kardiologen e.V. (BNK)

### Dr. med. Diethard Sturm

Weinkellerstraße 20, 09337 Hohenstein-Ernstthal  
2. Vorsitzender des Deutschen Hausärzterverbandes e.V. (BDA)

### PD Dr. med. Uwe Zeymer

Medizinische Klinik B  
Klinikum der Stadt Ludwigshafen am Rhein gGmbH  
Bremsersstraße 79, 67063 Ludwigshafen



Koronarangiogramm eines beschwerdefreien Diabetikers


Tagungsort:

Hilton Hotel Dresden  
An der Frauenkirche 5, 01067 Dresden  
Tel.: 03 51/86 42-0  
Fax: 03 51/86 42-725

Diese Veranstaltung ist von der Sächsischen Landesärztekammer für das sächsische Fortbildungszertifikat anerkannt und wird mit **5 Punkten, Kategorie A**, auf die freiwillig zertifizierte Fortbildung angerechnet. Die Veranstaltung ist eine für „AiP anrechenbare Ausbildungsveranstaltung“ nach § 34c der ÄAppO.

Eine Fortbildungsveranstaltung der  
Bristol-Myers Squibb GmbH & Co. KGaA



in Zusammenarbeit mit der  
**PRAXISKLINIK HERZ UND GEFÄSSE**  
Kardiologie / Angiologie / Radiologie / Nuklearmedizin  
AKADEMISCHE LEHRPRAXISKLINIK DER TU DRESDEN  TECHNISCHE UNIVERSITÄT DRESDEN  
– fachübergreifende Gemeinschaftspraxis –  
Forststraße 3  
01099 Dresden

unter der Schirmherrschaft des  
**Bundesverbandes Niedergelassener Kardiologen e.V. (BNK)**  
und der  
**Stiftung „Der herzkranke Diabetiker“**,  
Stiftung in der Deutschen Diabetes-Stiftung



**PRAXISKLINIK HERZ UND GEFÄSSE**  
[www.praxisklinik-dresden.de](http://www.praxisklinik-dresden.de)



**BNK**  
[www.bnk.de](http://www.bnk.de)



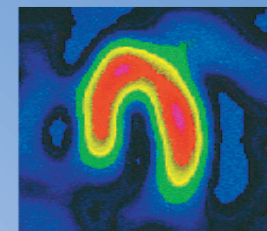
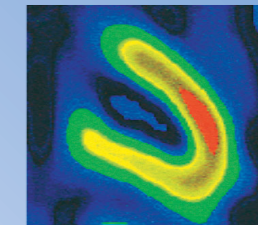
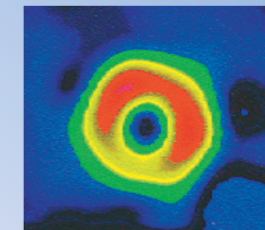
**Stiftung in der Deutschen Diabetes-Stiftung**  
**Der herzkranke Diabetiker**  
[www.stiftung-dhd.de](http://www.stiftung-dhd.de)

# 4. Dresdner Symposium

## „Diabetes mellitus und Koronare Herzkrankheit – Prävention und Frühdiagnostik“

06. Mai 2006  
Dresden

Hilton Hotel



Veranstaltungsleitung:  
R. Dörr